

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Rückdeckel

Wir empfehlen unseren Lesern:

dtv-Atlas Namenkunde, Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet, von Konrad Kunze, Deutscher Taschenbuch-Verlag, München 1998, 229 Seiten mit zahlreichen Abb. (von Hans-Joachim Paul), DM 24,90.

Wohl jeder Familienforscher wird sich über Entstehung, Bedeutung und Verbreitung der Familiennamen (auch Vornamen) Gedanken machen. Dabei werden historische, geographisch-topographische, soziologische und philologische Überlegungen eine wichtige Rolle spielen. Der „dtv-Atlas Namenkunde“ bietet hier einen interessanten und lehrreichen Einstieg in die Entwicklung und Ausbreitung der Namensvielfalt. Die Themenfülle reicht über altdeutsche und fremdsprachliche Rufnamen im Lauf der Geschichte, Vornamengebung bis zur Gegenwart, Entstehung der Familiennamen, ihre Einteilung aus Rufnamen, nach der Herkunft, nach der Wohnstätte, aus Berufsbezeichnungen sowie aus Übernamen bis hin zu sprachwissenschaftlichen Fragen, Namenrecht und Spitznamen. Optisch ansprechend und instruktiv sind die vielen mehrfarbigen Abbildungen, darunter zahlreiche Familiennamen-Karten, die über die geographische Verbreitung informieren. Natürlich kann das Taschenbuch nicht jede Frage beantworten, zumal nur ein Bruchteil der weiten Namenwelt (der zwei- bis dreihunderttausend Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet) aufgeführt und erläutert wird. Aber man wird auf viele interessante Hinweise stoßen und dabei den Blick auf Zusammenhänge mit anderen Namen und auf allgemeine Aspekte der Namenkunde richten.

Büsing

In der Rezension über „Die Geisteskrankheit der bayerischen Könige Ludwig II. und Otto“ in OF 1997 S. 634 f. hat sich ein sinnentstellender Fehler eingeschlichen. Der in der Mitte des Beitrags stehende Satz muß richtig heißen: „Dieses Erbgut, das nicht nur von der Mutter weitergegeben wird, wurde Gegenstand seiner Untersuchung.“